



Merkblatt bei Erkrankungen von Kindern

Liebe Eltern,

Bei der Aufnahme in die Kita sind Sie durch die Broschüre der Stadt über das Infektionsgesetz belehrt worden. Unser Informationsblatt gibt nochmals Auskunft über alle wichtigen Fragen.

1. Wann und wie lange soll ein krankes Kind zuhause bleiben?

Ihr Kind hat hohes Fieber und fühlt sich hundeelend - ganz klar, dann gehört es natürlich ins Bett. Doch wann darf es nach überstandener Krankheit wieder in die Kita?

Wenn es sich wieder besser fühlt? Wenn alle Symptome verschwunden sind? Oder wenn es nicht mehr ansteckend ist? Und was ist mit den typischen Erkältungskrankheiten im Winter? Müssen Kinder wirklich wegen jedem Schnupfen zuhause bleiben?

Wann Ihr Kind daheim bleiben soll, bzw. wann Sie es wieder hinaus in die Gesellschaft entlassen können, hängt grundsätzlich immer von zwei Faktoren ab:

- von der Ansteckungsgefahr für andere und
- vom Befinden Ihres Kindes.

2. Dürfen Kinder heute nicht mehr krank sein?

Wenn Kinder heute krank sind, haben sie meist Erkältungen oder Grippe und diese werden effizient und schnell behandelt, damit das Kind möglichst bald wieder fit ist. Dem Körper wird keine Zeit gelassen, auf das Kranksein aus eigenen Kräften zu reagieren, eine Ruhe- und Auszeit gibt es heute kaum mehr. Deshalb wird empfohlen:

Sobald die Lebensgeister Ihres Kindes wieder erwachen, darf es auch wieder spielen. Und - sofern es nicht ansteckend ist - auch wieder unter Leute. Kita-Besuch erst wieder, wenn Appetit, Schlaf, Husten, Schnupfen im Wesentlichen unter Kontrolle sind und das Kind wieder gestärkt ist.

3. Bei Fieber: ab ins Bett!

Fieber ist ein deutliches Zeichen dafür, dass der Körper gegen einen Erreger kämpft. Er braucht nun seine ganze Energie, um sich gegen die Krankheit zu wehren. Kräftezehrendes Spielen und Herumtoben mit anderen wäre nun kontraproduktiv. Kleine Kinder bekommen allerdings schnell hohes Fieber und fühlen sich dabei mitunter erstaunlich wohl. Wichtiger noch als die Höhe des Fiebers ist deshalb der Allgemeinzustand Ihres Kindes. Fühlt es sich wirklich schlecht, hat es Kopf- und Gliederschmerzen, gehört es daheim ins Bett oder zumindest auf die Couch. Und auch mit Durchfall oder Erbrechen sollte Ihr Kind natürlich zuhause bleiben.

4. Bei jedem Schnupfen zuhause bleiben?

Atemwegsinfekte sind vor allem zu Beginn ziemlich ansteckend. Je mehr der kleine Patient hustet oder niest, desto mehr Bazillen schleudert er in die Welt hinaus. Die Viren fliegen dabei per Mikrotröpfchen durch die Luft oder nützen ihre Chance, wenn einer sich die Schnupfennase reibt und dann ein gemeinsam genutztes Spielzeug anfasst. Schnell hat der kleine Patient so die ganze Kitagruppe angesteckt.

Doch sollte man ihn deswegen gleich zuhause lassen? Manch kleine Dauerschnupfennase könnte dann den ganzen Winter nicht mehr die Schule oder die Kita besuchen.

Deshalb sollte hier Folgendes gelten: Wenn Ihr Kind gerade stark erkältet ist, sich schlecht fühlt oder fiebert, bleibt es daheim.

Bei einem normalen Schnupfen oder wenn die Erkältung schon im Abklingen ist, darf es hingegen trotzdem in die Kita oder die Schule. Sofern es schon alt genug dafür ist, sollten Sie Ihrem Kind erklären, dass häufiges Händewaschen - insbesondere nach dem Naseputzen - wichtig ist, um sich und andere nicht anzustecken.

5. Infektionskrankheiten - andere schützen!

Infektionskrankheiten heißen so, weil sie eben "infektiös" - also ansteckend - sind. Neben klassischen Kinderkrankheiten wie Windpocken oder Mumps betrifft das auch viele andere Erkrankungen im Kleinkindalter, wie z.B. die Hand-Mund-Fußkrankheit oder das Dreitagefieber. Und auch die Hauptauslöser der Darmgrippe, die Noroviren, gehören zu den extrem infektiösen Erregern.

Das bedeutet, Ihr Kind muss zuhause bleiben, solange es andere anstecken kann - selbst wenn es sich vielleicht gar nicht (mehr) richtig schlecht fühlt.

Bedenken Sie hier bitte, es gibt immer wieder Kinder, die aufgrund einer Immunschwäche oder einer Vorerkrankung besonders empfindlich reagieren. Krankheiten, die andere gut wegstecken, können für sie sehr gefährlich werden. Dies gilt auch für werdende Mütter. Auch personelle Ausfälle in den Kita-Teams können so vermieden werden. Deshalb lassen Sie Ihr Kind im Zweifel lieber einen Tag länger daheim.

Auch akut erkrankte Geschwisterkinder sollten nicht mit in die Kita gebracht werden. Sagen Sie dann den Mitarbeiterinnen bitte Bescheid, dann kann Ihr (gesundes) Kind an der Türe abgeholt werden bzw. nach Ende des Besuches der Einrichtung wieder dorthin gebracht werden.

6. Aber ich muss doch arbeiten, oder?

Klar, dass Ihr Arbeitgeber nicht erfreut reagiert, wenn Sie schon wieder wegen Ihrem kranken Kind ausfallen. Im Normalfall stehen aber jeder Mama und jedem Papa 5 Tage im Jahr zu, die sie zur Pflege Ihres Kindes zuhause bleiben dürfen.

Abgesehen davon kann die Krankenkasse ein sogenanntes Kinderkrankengeld zahlen. Sie übernimmt dann das Gehalt - pro Elternteil für 10 Tage, bei Alleinstehenden sind es 20 Tage. Zur Beantragung müssen Sie ein Attest von Ihrem Kinderarzt vorlegen.

Wir wissen, dass der Aufwand an Organisation, damit ein Kind zu Hause bleiben kann, beträchtlich ist, wenn beide Eltern berufstätig sind. Wir bitten Sie trotzdem, stets einen Notfall-Betreuungsplan bereit zu halten.

Hier nochmals zusammengefasst die Richtlinien, die für alle Rutesheimer Kitas gelten:

Melden Sie ansteckende Krankheiten ihres Kindes unverzüglich in der Kita. Ein krankes Kind gehört in die Obhut vertrauter Familienmitglieder oder anderer vertrauter Personen. Akut kranke Kinder gehören nicht in die Kita. Dies gilt bei:

- Kinder mit Fieber (über 38 °C)
- Kinder mit Fieber am Tag oder in der Nacht zuvor
- Kinder, die sich übergeben oder Durchfall haben, dürfen frühestens 48 Stunden nach dem letzten Erbrechen oder Durchfall die Kita besuchen (aktuell noch erkrankte Kinder dürfen die Kita sowieso nicht besuchen).
- Auch bei hochansteckenden, schweren Infektionskrankheiten in der Familie (bei Ihnen zu Hause) muss Ihr Kind zu Hause bleiben und die Kita informiert werden
- Kinder die in der Kita erkranken, müssen unverzüglich abgeholt werden. Bitte sorgen Sie dafür, dass Sie (oder eine von Ihnen beauftragte Person) immer erreichbar sind
- Informieren Sie uns über Allergien ihres Kindes
- Wir verabreichen in der Kita generell keine Medikamente (Ausnahme: Notfallmedikamente, Medikamente bei chronischen Erkrankungen nur mit Zustimmung der Eltern und ggfls. Einweisung durch die Eltern z.B. Notfall-Pens bei Allergien)
- Bitte holen Sie sich bei ernsthaften Erkrankungen ihres Kindes immer den Rat eines Arztes ein.

Gesund genug? Ein lebensnaher Tipp für Eltern zur Einschätzung, ob ihr Kind schon gesund genug ist, um die Kita zu besuchen, heißt: „so, wie es meinem Kind heute ging, hätte es in die Kita gehen können, also darf es morgen wieder gehen.“

Wir wünschen eine schöne Kitazeit und:



Bleiben Sie gesund!

Ihr Amt für Soziales, Renten und Familien

Auf der Rückseite finden Sie eine Tabelle mit den häufigsten ansteckenden Krankheiten.

Wiederzulassung in Kitas nach Infektionen

(Basierend auf den Empfehlungen des Robert-Koch-Institutes)

Erkrankung	Inkubationszeit	Wiederzulassung	Attest	Ausschluss Kontaktpersonen	Meldepflicht ¹		
					Verdacht	Jeder Fall	Ab zwei Fällen
 Masern	1 - 2 Wochen	Frühestens 5 Tage nach Beginn des Ausschlags	Nein	Nach Rücksprache mit Gesundheitsamt	Ja	Ja	
Röteln	2 - 3 Wochen	Genesung	Nein	Nein	Ja	Ja	
Mumps	12 - 25 Tage	Genesung, frühestens 9 Tage nach Beginn der Drüschwellung	Nein	Nach Rücksprache mit Gesundheitsamt	Ja	Ja	
Windpocken	1 - 4 Wochen	1 Woche nach Krankheitsbeginn	Nein	Nein	Ja	Ja	
Scharlach, Streptokokken-A-Erkrankung	1 - 3 Tage	Mit Antibiotikum nach 24 Stunden, sonst bei Genesung	Nein	Nein	Ja	Ja	
Magen-Darm-Erkrankungen		Frühestens 48 Stunden nach dem letzten Erbrechen oder Durchfall	Nein	Nein	Nein	Kinder unter 6	
• Noroviren	6 - 50 Stunden						
• Rotaviren	1 - 3 Tage						
• Campylobacter	1 - 10 Tage						
• Salmonellen	6 - 72 Stunden						
• Unbekannt							
 EHEC	2 - 10 Tage	Genesung und 3 negative Stuhlproben	Ja	Nach Rücksprache mit Gesundheitsamt	Ja	Ja	
Hepatitis A und E	15 - 64 Tage	1 Woche nach Beginn der Gelbfärbung	Nein	Nein	Ja	Ja	
Borkenflechte (Impetigo contagiosa)	2 - 10 Tage	Mit Antibiotikum nach 24 Stunden, sonst bei Abheilung	Ja	Nein	Ja	Ja	
Keuchhusten	7 - 20 Tage	Mit Antibiotikum nach 5 Tagen, sonst nach 3 Wochen	Nein	Nein, aber bei Husten Arztbesuch empfehlen	Ja	Ja	
Hirnhautentzündung (Meningitis)	2 - 10 Tage	Genesung	Ja	Nach Rücksprache mit Gesundheitsamt	Ja 	Ja	
Tuberkulose	6 - 8 Wochen	Wenn nachweislich nicht mehr ansteckend	Ja	Nach Rücksprache mit Gesundheitsamt	Ja 	Ja	
Kopfläuse		Nach erster von zwei Behandlungen	Erstbefall: Ja Nein	Nein	Ja	Ja	
Krätze (Scabies)	14 - 42 Tage	Nach abgeschlossener topischer Behandlung und Abheilung Ivermectin: 24 h nach Einnahme	Ja	Nein, aber Untersuchung erforderlich	Ja	Ja	
Erkältung ohne Fieber		Kein Ausschlussgrund	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Grippaler Infekt mit Fieber (>38°C)		Genesung (24 Stunden fieberfrei)	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
3 Tage Fieber	1 - 2 Wochen	Genesung (24 Stunden fieberfrei)	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Ansteckende Bindehautentzündung	5 - 12 Tage	Genesung (Auge nicht mehr gerötet)	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja
Hand-Mund-Fuß-Krankheit	4 - 7 Tage	Genesung	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja
Pfeiffersches Drüsenfieber	7 - 30 Tage	Genesung	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Ringelröteln	1 - 2 Wochen	Genesung	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja

 direkte Kontaktaufnahme mit dem Gesundheitsamt erforderlich. Tel. 07152/939900